

Neustädter Feld: Kritzmannstraße erstrahlt mit neuen Haltestellen

Die Kritzmannstraße in Magdeburg ist fertiggestellt; ab 29. Juli fährt die Linie 69 an neuen barrierefreien Haltestellen.

Magdeburgs neue Verkehrsprojekte: Ein Schritt in Richtung Barrierefreiheit

Neuer Lebensraum durch moderne Verkehrsinfrastruktur

Der kürzlich abgeschlossene Bau der Kritzmannstraße in Magdeburg ist nicht nur ein bedeutender Fortschritt für die örtliche Verkehrsinfrastruktur, sondern auch ein Signal für die Zukunft. Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) haben in den letzten drei Jahren hart daran gearbeitet, eine neue Straßenbahntrasse zu schaffen, die zu einer Barrierefreiheit für alle Bürgerinnen und Bürger beitragen wird.

Die Bedeutung der Barrierefreiheit

Ab dem 29. Juli werden die Buslinien 69 und N7 wieder über die neu gestaltete Kritzmannstraße fahren und die frisch erbauten Haltestellen „Am Stadtblick“ und „Hermann-Bruse-Platz“ bedienen. Diese modernen Haltestellen kommen besonders Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, älteren Bürgern und Eltern mit Kinderwagen zugute. Barrierefreiheit bedeutet, dass alle Menschen gleichberechtigt Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln haben, und stellt sicher, dass niemand von den Vorteilen des Verkehrsnetzes ausgeschlossen wird.

Ein langjähriges Projekt wird vollendet

Der Umbau der Kritzmannstraße und der Bau der Straßenbahnstrecke repräsentieren einen wichtigen Schritt in einem umfassenderen Verkehrsprojekt, welches die Stadt Magdeburg transformiert. Die insgesamt 3,5 Kilometer lange neue Straßenbahnstrecke vom Hauptbahnhof/Damaschkeplatz bis zum Hermann-Bruse-Platz schließt eine wesentliche Lücke im bestehenden Verkehrssystem. Zukünftige Bauabschnitte, wie die Trasse vom Magdeburger Ring bis zur Steinkuhle, sind bereits in Planung.

Nachhaltige Infrastruktur für eine wachsende Stadt

Mit der umfassenden Modernisierung der Kritzmannstraße wurden nicht nur die oberirdischen Verkehrswege verbessert, sondern auch die unterirdischen Versorgungsleitungen für Strom, Wasser und Fernwärme auf den neuesten Stand gebracht. Dies zeugt von einem weitsichtigen Ansatz, der sicherstellt, dass Magdeburg auch in Zukunft eine funktionale und moderne Stadt bleibt.

Förderung und Ausblick auf die Zukunft

Das gesamte Vorhaben erhält Unterstützung vom Land Sachsen-Anhalt, was zeigt, dass die Investitionen in die lokale Infrastruktur ernst genommen werden. Die Eröffnung der neuen Trasse ist für 2027 vorgesehen und wird eine erhebliche Verbesserung der öffentlichen Verkehrsangebote in der Region zur Folge haben.

Insgesamt zeigt das Projekt in der Kritzmannstraße, wie moderne Mobilitätslösungen und Barrierefreiheit Hand in Hand gehen können, um eine inklusive Gesellschaft zu fördern und die Lebensqualität in Magdeburg zu steigern.

Weitere Informationen sind auf der Webseite der MVB unter www.mvbnetzausbau.de erhältlich.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de